

ALEXANDER SCHÄRF UND SÖHNE Ges.m.b.H

Dr. Alexander Schärf Platz 1

A-7100 Neusiedl/See

Tel.: +43 (0) 5 9010 430

Fax: +43 (0) 5 9010 431

E-Mail: kaffeemaschinen@schaerf.at

Internet: www.schaerf.at

Neusiedl/See, 3. Okt. 08

PRESSEMITTEILUNG

COFFEESHOP COMPANY

Coffee-to-go im Verbund mit der Coffeeshop Company – zwei unschlagbare Partner. Kaffee zum Mitnehmen ist zum trendigen Lifestyle geworden. Dahinter steckt ein Konzept der Firma Schärf, das seit 1999 im Franchiseverfahren angeboten wird. Die Coffeeshop Company ist ein Teil der Schärf Unternehmensgruppe und als solcher, ein sich ständig weiterentwickelnder Baustein der nach perfektem Kaffeegenuss orientierten Unternehmensphilosophie.

Schärf besticht in seiner Tätigkeit als Ideengeber und Konzeptanbieter in jeder Hinsicht. Bereits frühzeitig erkannte man, dass sich aus den USA kommend auch in Europa zu Beginn des neuen Jahrtausends ein Boom entwickeln würde – Coffeeshops. Diese sind Ergebnis eingehender Marktstudien. Im Mittelpunkt des Konzeptes steht das bedingungslose Bekenntnis zu erstklassigen Produkten rund um das Hauptprodukt Espresso-Kaffee. Die Voraussetzungen dafür entspringen der Schärf-Gruppe selbst. Das Gesamtkonzept beruht auf der völlig eigenständigen Herstellung aller Komponenten – von der Espressomaschine über den Kaffee, bis hin zum Abrechnungs- und Kassensystem.

In keinem Unternehmen sind die Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung des neuen Kaffeekonzepts in einer derartigen Dichte vorhanden: Schärf blickt auf mehr als 50 Jahre Erfahrung im Espressomaschinenbau und mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Röstung von Kaffee zurück. Hinzu kommt eine eigene Service- und Entwicklungsabteilung um rasch auf die Bedürfnisse des Marktes reagieren zu können.

Derzeit bestehen in 14 Ländern weltweit über 160 Coffeeshops. Hunderte Jobs wurden auf diese Weise von der Schärf-Gruppe geschaffen. Doch die Expansion ist keineswegs an ihrem Ende angelangt. Ständig wird nach neuen Märkten geforscht und demnächst wird es auch Coffeeshops in China und den USA geben.